

**Aus dem Institut für ökologischen Landbau Trenthorst
und dem
Institut für Betriebswirtschaft, Agrarstruktur und
ländliche Räume**

**Gerold Rahmann
Hiltrud Nieberg**

**Bundesweite repräsentative Erhebung und Analyse der
verbreiteten Produktionsverfahren, der realisierten
Vermarktungswege und der wirtschaftlichen sowie
sozialen Lage ökologisch wirtschaftender Betriebe und
Aufbau eines bundesweiten Praxis-Forschungs-Netzes**

**Braunschweig
Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)
2002**

„Bundesweite repräsentative Erhebung und Analyse der verbreiteten Produktionsverfahren, der realisierten Vermarktungswege und der wirtschaftlichen sowie sozialen Lage ökologisch wirtschaftender Betriebe und Aufbau eines bundesweiten Praxis-Forschungs-Netzes“

A Darstellung des Gesamtprojektes

Bearbeitung: Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL), Institut für ökologischen Landbau (OEL-FAL) und Institut für Betriebswirtschaft, Agrarstruktur und ländliche Räume (BAL-FAL).

Projektleitung: Dr. Gerold Rahmann, Dr. Hiltrud Nieberg.

Projektteam: Susanne Drengemann, Solveig March (OEL) / Alois Fenneker, Christina Zurek (BAL)

Problemstellung: Die offiziellen Datensätze von ökologisch bewirtschafteten Betrieben (aus der Agrarberichterstattung und der Landwirtschaftszählung) weisen Lücken auf. Detaillierte Daten zu einzelnen Produktionsverfahren und realisierten Vermarktungswegen, zu innerbetrieblichen Interdependenzen sowie den Sichtweisen der Betriebsleiter sind in den vorhandenen Datensätzen derzeit nicht enthalten. Zudem sind bisherige Studien häufig durch eine fehlende Verknüpfung der einzelnen Teildisziplinen gekennzeichnet. Deshalb können viele tiefergehende Analysen, die für die Politikberatung von Bedeutung sind, anhand der vorhandenen Datensätze nicht oder nur unbefriedigend vorgenommen werden. Eine effiziente Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus wird dadurch erschwert.

Ziel: Anhand einer bundesweiten Erhebung auf ausgewählten ökologischen Betrieben soll in einem interdisziplinären Rahmen eine repräsentative Struktur- und Situationsanalyse des ökologischen Landbaus erfolgen. Langfristig ist der Aufbau eines Praxis-Forschungs-Netzwerkes vorgesehen, das zur Bearbeitung aktueller Fragestellungen herangezogen werden kann. Es wird insbesondere beabsichtigt,

- die bisher nur unzureichende Datengrundlage zu verbessern,
- Schwachstellen und Entwicklungshemmnisse im ökologischen Landbau aufzuzeigen und den sich hieraus ergebenden Forschungsbedarf abzuleiten,
- von Landwirten entwickelte Problemlösungen zu erfassen und für die Praxis aufzubereiten,
- Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Förderpolitik zu erarbeiten. Dabei gilt es die angewendeten Fördermaßnahmen und potentielle Alternativen u.a. mit Hilfe von Simulationsmodellen zu analysieren und durch die Betriebsleiter beurteilen zu lassen.

Methodik: Es wird eine repräsentative bundesweite Erhebung auf 240 ökologisch wirtschaftenden Betrieben durchgeführt. Ein interdisziplinäres Team wird die Produktionsverfahren des Pflanzenbaus, der Tierhaltung sowie betriebswirtschaftliche Kennzahlen erheben, die u. a. für eine modellgestützte ökonomische Analyse genutzt werden. Soziologische Fragen zur Erfassung der Arbeits- und Berufsverhältnisse sowie der Kommunikationsstrukturen verschiedener Akteure des ökologischen Landbaus werden ebenfalls bearbeitet. Grundsätzlich wird dem Expertenwissen der BetriebsleiterInnen sowie den einzelnen betrieblichen Entwicklungspfaden eine wesentliche Bedeutung beigemessen.

Laufzeit: 01.05.2002 bis 31.12.2003

B Auswahl der Betriebe

Auf Basis von anonymisierten Daten, die von den Kontrollstellen zur Verfügung gestellt wurden, wurde eine Zufallsauswahl von bundesweit 240 ökologisch bewirtschafteten Betrieben für eine detaillierte Befragung im Winterhalbjahr 2002/2003 (November 2002 bis März 2003) getroffen. Um die regionalen Spezifika der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu berücksichtigen, wurden nach fünf Regionen¹ geschichtete Stichproben gewählt.

C Fragebogen

- Gliederung der allgemeinen und produktionstechnischen Fragen

Im ersten Schritt werden die natürlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie die einzelnen Verfahren des Pflanzenbaus und der Tierhaltung im ökologischen Landbau in Deutschland erfasst. Die erhobenen Parameter dienen der Charakterisierung der Betriebe und der gängigen Produktionsverfahren sowie der Erfassung von Problemen und Entwicklungshemmnissen in der landwirtschaftlichen Praxis. Zudem sollen interdisziplinäre Problemzusammenhänge vermehrt Beachtung finden sowie Wechselwirkungen und Lösungen aus der Praxis aufgezeigt werden.

1 Betriebsstruktur

- 1.1 Standort und regionale Verteilung
- 1.2 Betriebs-, Erwerbs- und Rechtsform
- 1.3 Faktorausstattung
- 1.4 Verbandszugehörigkeit
- 1.5 Produktionsstruktur

2 Ökologischer Pflanzenbau

Ziele der Erhebungen im Bereich Produktionsverfahren des Pflanzenbaus:

- Charakterisierung des Pflanzenbaus in ökologisch bewirtschafteten Betrieben (Bedeutung, Anbauverhältnisse, Fruchtfolge, Spezialisierung)
- Erfassung der einzelnen Produktionsverfahren für die Bereiche: Getreide, Ölfrüchte, Hackfrüchte, Körnerleguminosen, Ackerfutterbau, Gemüse/Obst/Dauerkulturen, Zwischenfrüchte, Dauergrünland
- Aufzeigen der Entwicklungen im Pflanzenbau sowie der Erfahrungen der Landwirte
- Erfassung aktueller Problembereiche und Darstellung von Lösungsansätzen

Themengebiete der Erhebung für die pflanzenbaulichen Produktionsverfahren

- 2.1 Bodenbearbeitung und Bestellung
- 2.2 Saat-/Pflanzgut
- 2.3 Düngung
- 2.4 Unkrautregulierung
- 2.5 Pflanzenschutz
- 2.6 Ernte
- 2.7 Erträge und Qualitäten
- 2.8 Konservierung und Lagerung
- 2.9 Aufbereitung

¹Region 1: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen; Region 2: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland; Region 3: Baden-Württemberg, Bayern; Region 4: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin; Region 5: Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

3 Tierhaltung

Ziele der Erhebungen im Bereich Produktionsverfahren Tierhaltung:

- Charakterisierung der Stellung der Tierhaltung in Betrieben des ökologischen Landbaus (Bedeutung der Tierhaltung im Betriebskreislauf, Stellung bestimmter Tierarten innerhalb der Tierhaltung, Charakterisierung des Spezialisierungsgrades der Tierhaltung im ÖL)
- Erstellung einer Datengrundlage zu gängigen Produktionsverfahren: Milchvieh und Nachzucht, Mutterkühe, Rindermast, Sauenhaltung/Ferkelerzeugung, Schweinemast, Legehennenhaltung, Geflügelmast, Schaf- und Ziegenhaltung
- Aufzeigen der abgeschlossenen und angestrebten Entwicklungen im Bereich der Verfahrensgestaltung Tierproduktion (Pfadabhängigkeiten) sowie der Erfahrungen der Landwirte
- Analyse zentraler Probleme in der ökologischen Tierhaltung und Darstellung von Lösungsansätzen

Themengebiete der Erhebungen der tierischen Produktionsverfahren:

- 3.1 Allgemeine Daten
 - 3.1.1 Tierbestand
 - 3.1.2 Rassen
 - 3.1.3 Zucht
- 3.2 Leistungen
 - 3.2.1 Reproduktion und Reproduktionsverfahren
 - 3.2.2 Produkt und Produktgewinnung
 - 3.2.3 Mastverfahren und -leistung
- 3.3 Haltung
 - 3.3.1 Haltungssystem
 - 3.3.2 Auslauf und Gestaltung
 - 3.3.3 Weide-/Freilandhaltung
- 3.4 Fütterung
 - 3.4.1 Futtermittel und –herkunft
 - 3.4.2 Rationsgestaltung
 - 3.4.3 Fütterungsverfahren und –technik
- 3.5 Tiergesundheit
 - 3.5.1 Routinemaßnahmen
 - 3.5.2 Erkrankungen/Verletzungen (Behandlung, Veränderung seit Umstellung, Strategien zur Vermeidung, alternative Heilverfahren)
 - 3.5.3 Abgangsursachen
 - 3.5.4 Tierärztliche Betreuung
- 3.6 Jungtieraufzucht

4 Betriebswirtschaft / Sozioökonomie

Ziele der Erhebungen im Bereich Betriebswirtschaft / Sozioökonomie:

- Beschreibung der Betriebsentwicklung seit der Umstellung in Abhängigkeit von der konventionellen Ausgangssituation
- Erhebung der Betriebs- und Produktionsstrukturen auf Betriebszweig- und Gesamtbetriebsebene
- Erfassung und Analyse der Arbeits- und Berufsverhältnisse

- Analyse bestehender Vermarktungsstrukturen und Vermarktungsmodelle
- Ermittlung und Analyse betriebswirtschaftlicher (Erfolgs-) Kennzahlen
- Schwachstellenanalyse und Darstellung von Lösungsansätzen
- Ermittlung „typischer“ Betriebe des ökologischen Landbaus durch Clusterung des vorhandenen Betriebsdatensatzes und Analyse alternativer politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen mit Hilfe des Simulationsmodells TIPI-CAL
- Diskussion aktueller Entwicklungen in der Förder- und Agrarpolitik mit Betriebsleitern
- Erhebung der Einschätzung der Betriebsleiter hinsichtlich zukünftiger Betriebsentwicklung sowie der Entwicklung des Öko Sektors im Allgemeinen
- Ableitung wichtiger Einflussfaktoren auf den Erfolg ökologisch wirtschaftender Betriebe

Themengebiete der Erhebungen Betriebswirtschaft / Sozio-Ökonomie:

- 4.1 Betriebshistorie
 - 4.1.1 Entwicklungsschritte seit der Umstellung
 - 4.1.2 Probleme und Besonderheiten im Umstellungsverlauf
- 4.2 Betriebsausstattung
 - 4.2.1 (Ergebnisse aus den Punkten 1,2,3)
 - 4.2.2 Pachtflächenausstattung
 - 4.2.3 Gebäudeausstattung
 - 4.2.4 Lieferrechte und Abnahmeverträge
- 4.3 Berufs- und Arbeitsverhältnisse
 - 4.3.1 Arbeitskräfteausstattung
 - 4.3.2 Persönliche Einschätzung Arbeitsbelastung
 - 4.3.3 Ausbildung/Fortbildung
 - 4.3.4 Außerlandwirtschaftliche Tätigkeiten
- 4.4 Hofeigene Verarbeitung
- 4.5 Vermarktungsstrukturen
 - 4.5.1 Abnahmeverträge / Erzeugergemeinschaften / Handel etc
 - 4.5.2 Direktvermarktung
- 4.6 Betriebskooperation und Vernetzung
- 4.7 Beratung, Verbandszugehörigkeit, Kontrolle
- 4.8 Förderung und Prämien
 - 4.8.1 Agrarumweltmaßnahmen und Prämien
 - 4.8.2 Sonstige Fördermaßnahmen
- 4.9 Bilanz / Gewinn und Verlustrechnung
- 4.10 Investitionen
- 4.11 Einschätzung persönliche Situation
 - 4.11.1 Rückblickende Bewertung der Betriebsentwicklung/Persönliche Zufriedenheit
 - 4.11.2 Einschätzung wirtschaftliche Situation des Betriebes
 - 4.11.3 Geplante Betriebsentwicklung
 - 4.11.4 Einschätzung Agrarpolitik / Förderpolitik